

## Aussichtspunkt 2 (230 m)

Er bietet einen Blick auf das Kinzigtal und das Brachtal mit den Stadtteilen Aufenau, Weilers, Neudorf. Die gegenüberliegenden Höhen (300 bis 400 Meter) gehören zum Spessart, da die Kinzig Vogelsberg und Spessart teilt.

Durch Hesseldorf (Triebstraße, Sterzberg, eine Treppe zur Bundesstraße) führt der Weg ins Tal (145 Meter) nach Weilers (bis hier ca. sieben Kilometer).

Aufwärts geht es durch die Kuhgasse wieder zu Wald und Wiesen in Richtung Neudorf.

Der Panoramaweg folgt nun dem Wiesenweg bis er auf eine befestigte Straße trifft, in Höhe der Gebäude des Wasserverbandes Kinzig (zuständig für die Wasser-Aufbereitung und -Lieferung an den Main-Kinzig-Kreis, Hanau und Frankfurt sowie für Hochwasserschutz).

Die Straße abwärts folgt der Panoramaweg nach 200 Metern einem Feld- und Waldweg zum

## Aussichtspunkt 3 (180 m)

Von hier wandert der Blick ins Brachtal mit Hesseldorf, Weilers und Neudorf, zum Kinzigtal mit Aufenau und Kinzigshausen sowie zur gegenüberliegenden Innenstadt.



**Das Brachtal mit Neudorf und Kinzigtal mit Innenstadt.**

Durch den Wald geht es hinab ins Tal. Unter den Bahngleisen hindurch führt der Weg über Kinzigshausen, mit dem ältesten Gebäude von Neudorf - einer ehemaligen Papiermühle - durch die Auenlandschaft der Kinzig nach Aufenau und ist damit im nördlichen Spessart angekommen (bis hier weitere ca. sieben Kilometer).

Der Wanderweg überquert an der Rotgartenstraße die ehemalige Handelsstraße Frankfurt-Leipzig und steigt wieder den Hang hinauf (Schillerstraße) in die Wiesen.



**Kath. Kirche Aufenau mit Triptychon, Mitte 15. Jh.**

## Aussichtspunkt 4 (200 m)

Bietet eine schöne Aussicht auf die Innenstadt und all die durchwanderten Stadtteile.

Die Beschilderung leitet am Ende von Aufenau wieder ins Tal, wo nach dem Überqueren der Landstraße ein Rad- und Fußweg zum Wächtersbacher Bahnhof führt (ca. sieben weitere Kilometer).



**Blick auf Aufenau, Innenstadt, Hesseldorf, Weilers und Neudorf**

### Weitere Informationen:

#### Stadt Wächtersbach

Main-Kinzig-Straße 31, 63607 Wächtersbach

Fon: 06053-8020, Fax: 06053-80288

info@stadt-waechtersbach.de

www.stadt-waechtersbach.de

und

#### Verkehrs- und Gewerbeverein:

Fon: 06053-9213, Fax: 06053-5727

info@vgv-waechtersbach.de

www.vgv-waechtersbach.de

Fotos:

Heimat- und Geschichtsverein,

Katholische Kirche Aufenau, Verena Kohler

Layoutvorgabe: Stadt Wächtersbach

Umsetzung: Verkehrsbüro Wächtersbach, V. Kohler



© Verkehrs- und Gewerbeverein 2014



**Wandern und Biken**  
durch  
**Wächtersbach**  
und die Stadtteile  
**Hesseldorf, Weilers, Neudorf**  
und **Aufenau**

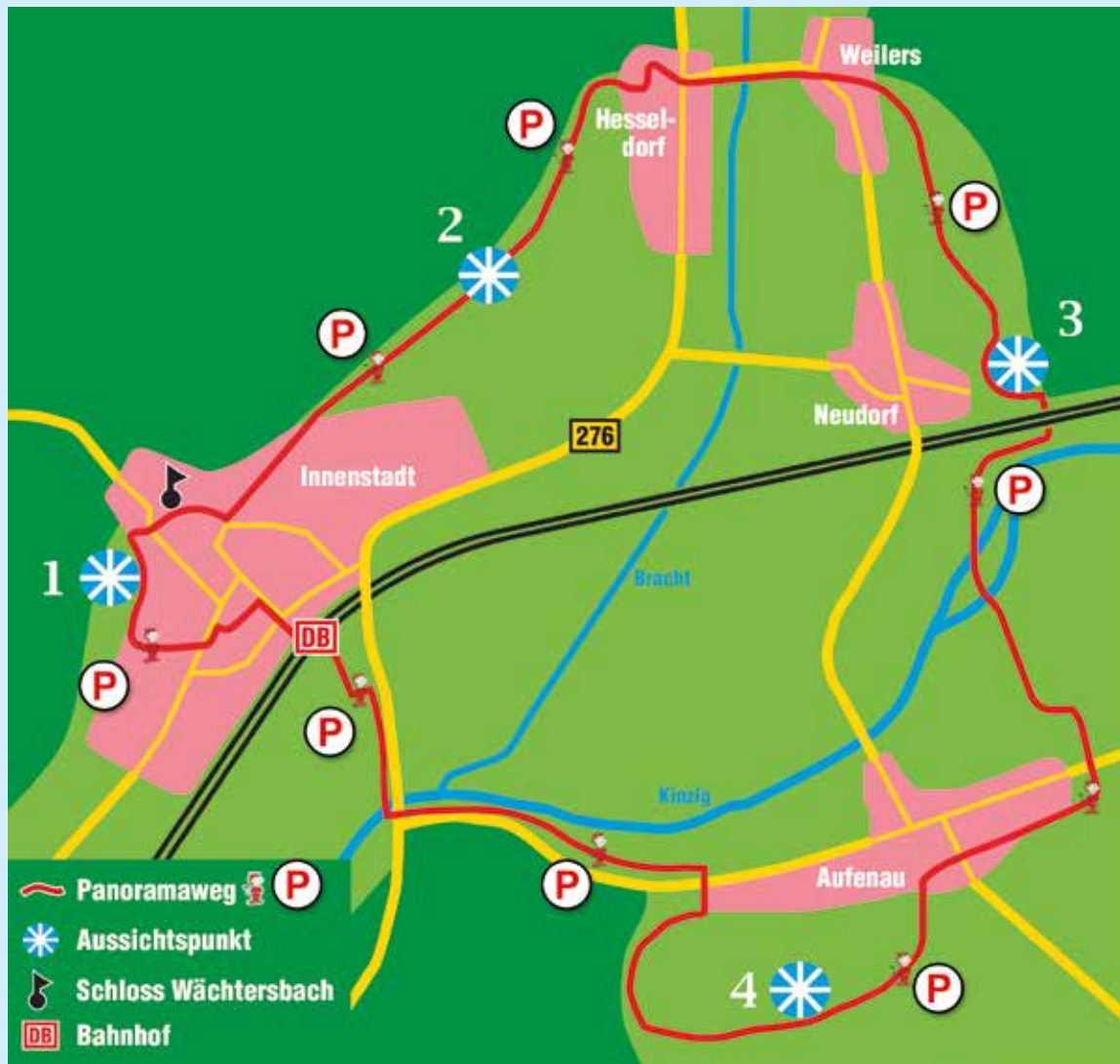


**[ächt]** erwanderbar



Herausgeber: Magistrat der Stadt Wächtersbach





Der gut ausgeschilderte Panoramaweg ist ca. 20 Kilometer lang und verläuft in einer Höhe zwischen 140 und 130 Metern. Start und Ziel des Rundweges ist in dieser Beschreibung der Wächtersbacher Bahnhof, der im Stil des Klassizismus, 1868, erbaut wurde. Der Panoramaweg geht durch die Poststraße hinauf bis zur Kreuzung Heegstraße, dann links immer dem „Roten Teufelchen“ oder dem roten **P** nach. Am Sportplatz vorbei, dahinter rechts den Mittbachweg hinauf bis auf die westliche Anhöhe über der Stadt.

## Aussichtspunkt 1 (200 m)

Hier sind die Innenstadt mit dem historischen Stadtkern, die evangelische Kirche (Beginn 1354), das Schloss, die katholische Kirche mit ihrem Patina-Dach, die Stadtteile Aufenau und Neudorf sowie Salmünster und auf dem Berg in der Ferne Alsbarg (490 m) zu erkennen. Der Weg führt nach unten und weiter am Friedhof vorbei in den Schlosspark, einem über 160 Jahre alten englischen Landschaftspark. Ein Baumlehrpfad gibt Auskunft über teils exotische Bäume. Das Schloss (erste Erwähnung 1236) ist in seiner heutigen Gestalt über 200 Jahre alt.

Rechts am Schloss vorbei geht es in die historische Altstadt zum Marktplatz mit dem Heimatmuseum. Dies ist eines der ältesten Häuser der Stadt (1495 erbaut) und war bis 1927 das erste Rathaus.



Heimatmuseum

### Anmerkung:

Da der Panoramaweg abseits der Gastronomie verläuft, wird empfohlen, für Verpflegung selbst zu sorgen.

Zahlreiche Bänke laden zur Rast ein.



Kinzigtal mit Aufenau und Neudorf

Am Schloss links vorbei, über den Parkplatz führt der Weg die Straßen bergauf bis zum Wald. Er geht am Spielplatz den Waldweg entlang, der in einen Wiesenweg mündet und in Richtung Hesseldorf weiterführt.